

len und Brunnen betrifft / ist von solchen  
 annoch dieses zu melden; daß sich etliche von son-  
 derbahren Eigenschafften gefunden; aber auch  
 hernach wieder verlohren gegangen sind / in-  
 dem man sie nicht wieder / so sehr man auch  
 gesucht / ansichtig werden können. Also hat  
 Abraham Muusch / ein alter frommer Hut-  
 man zur hiesigen Neustadt / erzehlet / daß er  
 einmahls / oben auf dem Fichtelberg / ei-  
 nem über ausschönen Brunn angetroffen / des-  
 sen Grund und Boden / von lauter Gold-  
 Flammen geleuchtet / und da er sich nieder  
 gesetzt / um diese schöne Quelle recht zu be-  
 trachten / habe er gesehen / daß sich zur Sei-  
 ten dieses Brunnes ein Münch / mit einem  
 Buch in der Hand gefunden; auf der andern  
 Seite aber / gleich gegen über / habe sich ein  
 bund Vögelein mercken lassen: Worüber  
 er denn erschrocken / und davon gelauffen. Als  
 er aber nach der Zeit / solchen Brunn / in  
 derselben Gegend / wieder gesucht / habe er  
 ihn nicht wiederfinden können.

§. 6. So wird auch erzehlet / daß ein  
 Mann / aus hiesigem Orte gebürtig / und  
 klein von Person / sich von einem Gold-seif-  
 fen - Werck / (so er aus einem kleinem  
 Brunnlein gegen dem Böhmischem Berg  
 ge-